

Banksys Dismaland. Ein interdisziplinäres Gespräch

Dismaland war ein temporäres Kunstprojekt des Street Art Künstlers Banksy im Jahr 2015. Das Projekt, das das Gelände eines ehemaligen Spaßbads im Südwesten Englands umnutzte, lotete die Möglichkeiten und Grenzen des Mediums Themenpark aus. Dabei kam es zu einer Verquickung von künstlerischen Arbeiten mit Themenparkelementen und verschiedenen Aktionen mit aktivistischem Potential. An der Schnittstelle zwischen Ausstellung und Themenpark spannte Dismaland so ein Feld zwischen Kunst und Populärkultur auf, das es erfordert, Banksys Arbeit aus mehreren Blickwinkeln zu beleuchten und sowohl kunstwissenschaftliche Perspektiven als auch die Sicht des Themenparkforschers miteinzubeziehen. Bei unserem Workshop zu Banksys Arbeit haben Sie die Gelegenheit, mit Forschern beider Richtungen ins Gespräch zu kommen und über die Zukunft von Kunst und Vergnügen zu diskutieren.

Mit:

Dr. Ulrich Blanché, Kunsthistoriker, Universität Heidelberg

Dr. Florian Freitag, Amerikanist, JGU Mainz

Prof. Dr. Thomas Hensel, Professor für Kunst- und Designtheorie, Hochschule Pforzheim

Ariane Schwarz, Theaterwissenschaftlerin, Universität Hildesheim

Dienstag, 29.11.2016 18.30 Uhr Sitzungssaal (Raum 117)

